

# Niederschrift

über die gemeinsame öffentliche Sitzung des  
Planungs- und Umweltausschusses sowie des  
Bau- und Vergabeausschusses  
am Donnerstag, dem 17.11.2022  
im Ratssaal

**Beginn:** 17.32 Uhr

**Ende:** 19.27 Uhr

## **Anwesend Planungs- und Umweltausschuss:**

### **Ratsfrau / Ratsherr**

Frau Helga Bühse  
Herr Gerrit Köhler  
Herr Jan Hinrich Köster  
Herr Thomas Krampfer  
Herr Frank Matthiesen

### **Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Dr. Wolfgang Stein  
Herr Kurt Feldmann-Jäger  
Herr Andreas Gärtner  
Herr Robert Jatzow  
Herr Jörg Neumann

## **Anwesend Bau- und Vergabeausschuss**

### **Ratsfrau / Ratsherr**

Frau Helga Bühse  
Herr Jonny Griese  
Herr Hasan Horata  
Herr Klaus-Dieter Iwers  
Herr Andreas Kluckhuhn  
Herr Thomas Krampfer

**Bürgerschaftsmitglieder**

Frau Vera Böge  
Herr Burkhard Dr. Weber  
Frau Ann-Christine Fund  
Herr Andreas Gärtner

**Von der Verwaltung**

Frau Sabine Kling  
Frau Bettina Krull  
Frau Gundula Schuhmacher  
Herr Alexander Goetze  
Herr Jan Duve  
Herr Jürgen Strube  
Frau Heidemarie Schwäke  
Frau Ines Tamschick, Protokollführerin  
Frau Hilke Schulz, Protokollführerin

**Außerdem anwesend:**

Herr Dr. Volker Arndt, RPM Partnerschaft mbH  
Herr Dr. Christian Vahl, RPM Partnerschaft mbH  
Herr Malte Lück, RPM Partnerschaft mbH  
Frau Gunda Meyer, Holsteinischer Courier  
1 Zuhörer

**Entschuldigt:**

**Ratsfrau / Ratsherr**

Herr Hans Heinrich Voigt

**Bürgerschaftsmitglieder**

Herr Mirko Jablonka

**Beratendes Mitglied**

Herr Ingo Grüßner  
Herr Florian Meyer

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

1.	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
3.	Tagesordnung der Sitzung vom 17.11.2022
4.	Einwohnerfragestunde
5.	Mitteilungen
6.	Gutachten zur Ansiedlung zweier milchverarbeitender Betriebe (MTW Meierei / Käserei)
7.	Mitteilungen

1 .	Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
-----	---

Herr Krampfer eröffnet die Sitzung um 17.32 Uhr und stellt die jeweilige Beschlussfähigkeit des Planungs- und Umweltausschusses und des Bau- und Vergabeausschusses fest.

Er teilt mit, dass er in Absprache mit Frau Bühse die heutige Sitzungsleitung übernehmen wird.

2 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Herr Krampfer schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 6 und 7 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten. Er führt als Begründung dazu aus, dass im Bezug auf TOP 6 sowohl überwiegende Belange des öffentlichen Wohls als auch berechnigte Interessen Einzelner den Ausschluss der Öffentlichkeit begründen würden.

Herr Matthiesen widerspricht dieser Ansicht, da das Gutachten ein vollständig abgeschlossenes Verfahren behandeln würde und aufgrund der enthaltenen Informationen ein überragendes Interesse für die Öffentlichkeit bestünde.

Frau Krull weist darauf hin, dass die Beratung über den Ausschluss der Öffentlichkeit unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu erfolgen habe.

Herr Krampfer lässt nacheinander im Planungs- und Umweltausschuss und im Bau- und Vergabeausschuss über den Ausschluss der Öffentlichkeit für die Tagesordnungspunkte 6 und 7 abstimmen.

**Abstimmungsergebnis PUA:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 4  
Enthaltung: 0

**Abstimmungsergebnis BVA:**

Ja-Stimmen: 6  
Nein-Stimmen: 4  
Enthaltung: 0

Damit ist die erforderliche  $\frac{2}{3}$  Mehrheit der anwesenden Ausschussmitglieder nicht erreicht.

Herr Krampfer stellt fest, dass die Tagesordnungspunkte ab TOP 6 folglich öffentlich zu behandeln sind.

3 .	Tagesordnung der Sitzung vom 17.11.2022
-----	---

Die Tagesordnung wird, ohne Ausschluss der Öffentlichkeit, einvernehmlich beschlossen.

4 .	Einwohnerfragestunde
-----	----------------------

Es liegen keine Anfragen für die Einwohnerfragestunde vor.

5 .	Mitteilungen
-----	--------------

Frau Kling beantwortet folgende schriftliche Anfrage von Herrn Dr. Weber:

„Warum wurde jeweils im 1. Quartal 2021 und 2022 der Grenzwert beim Phosphat von 400 kg/Quartal im Abwasser nicht eingehalten?“

Antwort der Verwaltung:

Die Fracht an Phosphat ist stark abhängig von der Menge des Zuflusses. In den angegebenen Zeiten hatten wir starke Regenereignisse mit mehr als doppelt so hohen Tageszuflüssen. Die Technik der Kläranlage kommt dann an ihre Grenzen. Den Aufsichtsbehörden in Rendsburg ist dieser Umstand bewusst. Übers Jahr gesehen, können aber im Schnitt die 400 kg eingehalten werden. Wir sind von den Aufsichtsbehörden angehalten, was zu unternehmen. Dies kann nur durch Unterbindung von Regenzuflüssen im Kanal erfolgen. Daran wird zurzeit gearbeitet und erste Erfolge sind abzusehen.

Weil Herr Dr. Weber weitere Nachfragen hat, wird Frau Kling einen gemeinsamen Termin mit dem TBZ zur Klärung vereinbaren.

6 .	Gutachten zur Ansiedlung zweier milchverarbeitender Betriebe (MTW Meierei/Käserei)
-----	--

Herr Dr. Vahl bedankt sich für den Auftrag zur Erstellung eines „Gutachtens zu verwaltungs-, umwelt- und kommunal-verfassungsrechtlichen Fragen im Zusammenhang mit der Ansiedlung zweier milchverarbeitender Betriebe im Bereich des B-Plans Nr. 116 „Gewerbe- und Industriegebiet Süd“ der Stadt Neumünster“ und das dadurch entgegengebrachte Vertrauen.

Herr Dr. Arndt hat sich mit dem B-Plan 116 befasst und erörtert eine kurze Darstellung des Sachverhaltes und anschließend werden Fragen der Ausschussmitglieder beantwortet.

Eine Änderung des B-Plans war für die Ansiedlung milchverarbeitender Betriebe notwendig. Die Aufgabe des Gutachtens war es, herauszufinden, ob etwas „Ungewöhnliches“ beim B-Planverfahren festzustellen war.

Festgestellt wurde, dass die Abwasserfragen in der Vorbereitung des B-Plan-Verfahrens nicht ausreichend in den Gremien diskutiert wurden. Die Ratsversammlung wurde nicht ausreichend über die Abwasserfragen und eine Abwägung der Auswirkungen auf die Umwelt in den Beschlussvorlagen informiert, obwohl dies verwaltungsintern diskutiert wurde. Die B-Plan-Änderungen sind daher mit einiger Wahrscheinlichkeit nicht wirksam zustande gekommen. Dies dürfte mittlerweile hinfällig und der B-Plan anwendbar sein, da es keine Rüge dieser Mängel gegeben habe (Grundsatz der Planerhaltung).

In der anschließenden Diskussion erörtert Herr Lück, dass es sich um zwei unterschiedliche Vorhaben handelt. Im Jahr 2011 wurde zunächst nur das MTW geplant, ein weiterer Betrieb stand damals in der Planung noch nicht fest. Ferner waren die Grundstücksflächen für die geplante Ansiedlung nicht im Besitz der Stadt Neumünster, diese Flächen wurden nach Ermächtigung durch die Ratsversammlung angekauft. Eine Befassung der Ratsversammlung mit dem Weiterverkauf der Flächen an den Vorhabenträger könne nicht durch entsprechende Unterlagen belegt werden.

Herr Dr. Arndt führt aus, dass nur das was in den Akten steht geprüft werden kann, alles andere ist Spekulation.

Herr Dr. Vahl teilt mit, dass die Frage nach einem entstandenen Schaden durch die Ansiedlung der Werke nicht eindeutig beantwortet werden kann. Neben einem entstandenen Nachteil muss dann auch ein entstandener Vorteil betrachtet werden. Unterlagen, die eine Prüfung der Vorteile ermöglichen, lagen den Gutachtern nicht vor. Welche Situation sich darstellen würde, wenn die Betriebe nicht angesiedelt worden wären, kann abschließend nicht beantwortet werden.

Frau Kling berichtet von einem Gespräch mit dem OB, MTW und der Meierei. Welche Abwassermengen noch zu erwarten sind, konnte noch nicht geklärt werden. Beide Betriebe möchten weiterhin alle 5 Ausbaustufen realisieren.

Der BVA wird über weitere Ergebnisse laufend informiert.

Herr Feldmann-Jäger bittet die Verwaltung, zeitnah um konkrete Benennung der durch die Ansiedlung eingetretenen positiven Effekte.

Herr Krampfer bedankt sich bei Herrn Dr. Arndt, Herrn Dr. Vahl und Herrn Lück für die Vorstellung des Gutachtens und die anschließende Beantwortung der Fragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

7 .	Mitteilungen
-----	--------------

Weitere Mitteilungen liegen nicht vor.

gez. Helga Bühse  
(Ausschussvorsitzende)

gez. Ines Tamschick  
(Protokollführerin)

gez. Thomas Krampfer  
(Ausschussvorsitzender)

gez. Hilke Schulz  
(Protokollführerin)